

Nr. 1657/J

1978 -02- 22

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. BROESIGKE, Dr. SCHMIDT
an den Herrn Bundeskanzler
betreffend Rationalisierungsmöglichkeiten im Personalwesen

Im Zuge der Beratungen über das mit 1.1.1978 in Kraft getretene Beamten-Dienstrechtsgesetz wurde u.a. hervorgehoben, daß die darin enthaltenen Neuregelungen einen verwaltungsvereinfachenden Effekt im Bereich des Personalwesens mit sich bringen würden. In diesem Zusammenhang ist hervorzuheben, daß bisher vor allem das Formularwesen auf dem Personalsektor besonders aufwendig war. So müssen z.B. bei der Antragstellung zur Vorbereitung der Beförderung eines Beamten einer höheren Dienstklasse in dem 4 Seiten umfassenden Formblatt 1A insgesamt 22 Rubriken mit zum Teil sehr umfangreichem Inhalt in mehrfacher Ausfertigung ausgefüllt werden. Zum Teil handelt es sich dabei um gleichbleibende Daten wie Geburtsdatum, Schulbildung, Prüfungen, absolvierte Ausbildungen. Auf diesem Bereich schiene daher eine Vereinfachung dringend geboten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler die

A n f r a g e :

1. Kann schon überblickt werden, mit welchen Vereinfachungseffekten durch das Inkrafttreten des Beamten-Dienstrechtsgesetzes gerechnet werden kann?
2. Wann ist mit der Auflegung neuer Formblätter im Personalwesen aufgrund des Beamten-Dienstrechtsgesetzes zu rechnen?
3. Welche Vereinfachungen wurden dabei vorgesehen, bzw. sind noch beabsichtigt?

Wien, 1978-02-22